

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **35/36 (1900)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

du Simplon), Rumänien, Bosnien, Herzegovina, Südafrikanische Republik, Portugal.

Den in Nr. 7 und 8 u. Z. genannten schweizerischen Empfängern goldener Medaillen für Objekte in Gruppe IV Klasse 22 «Werkzeugmaschinen» ist die Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von *Theodor Bell & Cie.* in Kriens nachzutragen.

Beobachtungen über den Einfluss der Fahrgeschwindigkeit auf die Durchbiegung einer eisernen Brücke, welche unter Leitung des Prof. *A. Howe* von Schülern des «Rose Polytechnic Institute» in Terre Haute angestellt und in der «Railroad Gazette» vom 25. Mai d. J. veröffentlicht worden sind, ergaben bei einer grössten Fahrgeschwindigkeit von 101 km eine Steigerung der Durchbiegung gegenüber dem bei gleich grosser ruhender Belastung eintretenden Werte um 14%. Die Messungen wurden an einer rund 40 m weit gespannten, eingleisigen Brücke der Vandalialinie bei Reelsville mittels einer eigens für diesen Zweck entworfenen Vorrichtung bewirkt, die auf einem abrollenden Papierstreifen selbstthätig folgende Angaben aufzeichnete: Die Seitenschwankungen der Brücke, den Augenblick des Vorüberganges jedes Rades an den beiden Enden der Brücke und an dem Knotenpunkte, bei dem die Messvorrichtung (nahe der Brückenmitte) angebracht war, die senkrechten Bewegungen dieses Knotenpunktes und schliesslich den Zeitverlauf in halben Sekunden. Die Messvorrichtung war natürlich ganz unabhängig von der Brücke auf einem besonderen Gerüste aufgestellt, während die zu messenden Bewegungen durch einen fest mit einem Gelenkbolzen des Untergurtes verbundenen Arm auf sie übertragen wurden. Da die Brücke sieben Felder hatte, konnte der Messarm nicht genau in der Mitte angebracht werden. Es zeigte sich, dass, wenn der Messarm, in der Fahrtrichtung gesehen, hinter der Brückenmitte lag, die Durchbiegung grösser war, als wenn er sich vor der Mitte befand. Dies Ergebnis stimmt, bemerkt das uns als Quelle dienende Centralbl. der Bauverwaltung, mit dem Vorgang überein, wie er sich nach den rechnerischen Untersuchungen von Dr. *Zimmermann* beim Befahren eines Trägers mit einer Einzellast abspielt.

Für den Ausbau der Ofener Burg, die auf Wunsch des Kaisers bis 1904 fertig werden soll, hat derselbe 25 Millionen Fr. aus seiner Privatschatulle bewilligt. Für die innere Einrichtung sind 5 1/2 Millionen Fr. bestimmt.

Konkurrenzen

Stadthaus in Riga. Allgemeiner Wettbewerb. Termin: 1./14. Februar 1901. Preise: 3000, 2 mal 2000, 3 mal 1000 Rbl. Ankauf weiterer

Projekte zum Preise von je 1000 Rbl. vorbehalten. Techn. Preisrichter: Professor der Architektur *Koch* in Riga, Professor der Architektur *Nyström* in Helsingfors, Stadtarchitekt *Schmölting* in Riga, Professor der Architektur *Schröter* in St. Petersburg. Verlangt werden: der Lageplan in 1:600, sämtliche Grundrisse, ausgenommen das Kellergeschoss, mindestens zwei Schnitte und sämtliche Fassaden alles in 1:200, ferner eine perspektivische Ansicht und ein kurzer Erläuterungsbericht nebst Kostenberechnung. Baukosten max.: 1 300 000 Rbl. Das Programm nebst Beilagen kann gegen Einsendung von 5 Rbl. beim Riga'schen Stadttamt, Grosse Königstrasse 5, bezogen werden.

Bau einer Synagoge in Düsseldorf. Von der Synagogengemeinde in Düsseldorf ausgeschriebener allgemeiner Wettbewerb. Termin 17. Dezember 1900. Preise 3500, 2000 und 1200 M.; Ankauf weiterer Entwürfe für je 600 M. vorgesehen. Techn. Preisrichter: Prof. *Kleesattel* und Prof. *A. Schill* in Düsseldorf, kgl. Baurat *Fr. Schwechten* in Berlin. Die Unterlagen sind vom Synagogenvorstand in Düsseldorf, Hohestrasse 33, erhältlich.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Betrachtungen über die Zukunft des mechanischen Zuges für den Transport auf Landstrassen hauptsächlich über seine Verwendbarkeit im Kriege. Aufgestellt auf Grund der in der einschlägigen Litteratur niedergelegten Erfahrungen von *Ottfried Layritz*, Oberleutnant z. D. mit 30 Abbildungen im Text. Berlin 1900. Verlag von Ernst Siegfried Mittler & Sohn, kgl. Hofbuchhandlung. Preis 1,75 M.

Die Veranschlagung und Verdingung von Bauarbeiten in Zusammenlegungssachen. Zum praktischen Gebrauch für Vermessungsbeamte der landwirtschaftlichen Verwaltung, Wegebau- und Meliorationstechniker bearbeitet von *E. Deubel*, Landmesser und Kulturtechniker. Mit 7 Textabbildungen. Berlin. 1900. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Verlag für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen. SW., Hedemannstrasse 10.

Hilfsbuch für die Elektrotechnik von *C. Grawinkel* und *R. Strecker*. Berlin. 1900. Verlag von Julius Springer. Auf Wunsch des Herrn Verlegers berichtigen wir die in letzter Nummer der Besprechung dieses Werkes beigefügte Angabe des Preises, welcher nicht 19 sondern 15 Fr. beträgt.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
2. Septemb.	Gemeinderatskanzlei	Bruggen (St. Gallen)	Arbeiten für die Korrektur der Lachen-Feldlestrasse jetzt Gerbestrasse in Bruggen.
3. »	Paul Haldi, Architekt	Brugg (Aargau)	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenlieferung in I-Balken für das neue Wohnhaus mit angebauter Scheune und Stallung des Herrn Joh. Meier, Metzger in Lupfig.
3. »	Stadtbauamt	Solothurn	Erdarbeiten für die Korrektur der Weissensteinstrasse in Solothurn.
5. »	Obmannamt	Zürich	Lieferung von etwa 500 Hektometerzeichen (Ständer aus L-Eisen und gusseisernen Tafeln).
5. »	Enzler, Korp.-Präsident	Walchwil (Zug)	Erstellung einer Strasse vom Stafel bis Heumoooswald in einer Länge von etwa 1110 m.
5. »	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Schreiner-Arbeiten zum Neubau des Post- und Gemeindehauses in Flawil.
7. »	M. Cadalbert	Seewis i. O. (Graubünden)	Zwei Reparaturen an der Strasse Seewis-Riein i. O.
8. »	Kant. Hochbauamt	Zürich,	Maurer- und Schlosserarbeiten für die Kaserne Zürich.
8. »	C. Volkart, Architekt	Untere Zäune 2	
8. »	Jakob Zweifel, Landrat	Bern, Spitalgasse 35	Erd-, Maurer-, Hart-, Sandstein- und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenlieferung zum Schulhausbau Leuzigen.
10. »	Bureau der Bauleitung	Linthal (Glarus)	Lieferung und fertige Montierung von etwa 275 m Hochdruck-Wasserleitungsröhren von 10 cm Lichtweite, sowie zwei Verbindungsstücken von 7 auf 10 cm, eines Abschliesshahns und drei Oberflurhydranten im Linthal-Dorf.
10. »	Melchior Weilenmann	Biel, Centralstr. 53	Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Kontrollneubau in Biel.
12. »	Präsident der Vorsteherschaft	Bebikon-Buch a. L. (Zürich)	Öffnen der Gräben (etwa 2800 m lang), Legen der Röhren, Zudecken und Einebnen der Gräben; Lieferung der 9590 Drainierrohren und 25 Steinzeugröhren für die Drainagegenossenschaft der Binzacker- und mittlern Hardzelg.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Regensdorf (Zürich)	Ausführung der Hydrantenanlage und Wasserversorgung in der Civilgemeinde Regensdorf.
15. »	R. Spiess, Gemeinderat	Davos	Lieferung und Montierung einer eisernen Brücke mit Zorbsbelag über das Landwasser bei Davos-Platz.
15. »	Direktion der Irrenanstalt	Uhwiesen (Zürich)	Ausführung der Drainagearbeiten, etwa 3500 l. m; Liefern des nötigen Drain- und Röhrenmaterials in Steinzeug für die Entwässerung der Wiesen im Riedt.
17. »	Kant. Hochbauamt	Chur	Lieferung und Aufstellung eines etwa 20 m langen, eisernen Gitterzaunes für die Irrenanstalt Waldhaus.
24. »	Britt, Lehrer	Zürich, Untere Zäune 2 Obstallden (Glarus)	Ausführung von Spengler- und Dachdeckerarbeiten einschl. Holzcementbedachung zum Neubau der Wäckerlingstiftung Uetikon.
			Erstellung einer Weganlage im Meerenbachtobel bei Walenguffen auf eine Länge von 590 m, verbunden mit Brücken- und Tunnelbau.